



BASS-VERSTÄRKER UM 350 EURO

Helix B One

Die neuen Verstärker aus der Blue-Serie von Helix sind für Einsteiger gedacht, bieten aber eine ordentliche Portion Audio-Technik.

Das Design der typischen Helix-Verstärker aus der P- oder C-Serie ist unverkennbar. Die Blue-Serie entzog sich dem Familien-Look bis dato, doch die Verstärker der neuen Generation zeigen nun auch ganz klassische Helix-Merkmale: Vier Kühlrippen und ein eher kantiges, schlichtes Design lassen die Zugehörigkeit schnell erahnen. Das beleuchtete Helix-Logo sorgt schlussendlich für Gewissheit.

Features für jeden Einsatz

Die B One für 350 Euro bringt reichlich Features mit: Ein Tiefpassfilter (35 bis 250 Hz) und ein

Subsonicfilter (15 bis 50 Hz) beschneiden das Signal, ein Bassboost pumpt bei 50 Hz bis zu 12 dB zusätzlich in den Innenraum. Sollte es dabei einmal zu laut werden, lässt sich die B One per Kabelfernbedienung bändigen. Wenn es noch mehr Pegel sein soll, freut man sich über die Möglichkeit, eine zweite B One im Master-Slave-Modus dazuschalten zu können.

Hochpegel-Eingang inklusive

Ein Cinch-Out steht ebenso zur Verfügung wie ein Hochpegel-In, der ein ideales Vorverstärkersignal aus dem eingespeisten Links- und

Rechts-Hochpegelsignal generiert. Das Kabel zum einfachen Anschluss der B One am Werksradio gibt's bei Helix ebenfalls.

Die 1-kW-Marke wackelt

Im Labor machte sich die B One dann gleich auf den Weg in Richtung 1-kW-Marke – und verpasste die magische Hürde mit Werten von 355, 680 und 980 Watt an 4, 2 und 1 Ohm nur ganz knapp. Mit dieser Leistungsstaffelung macht die B One einem Subwoofer auch schon im 2-Ohm-Betrieb Beine und hat genügend Reserven für alle subsonischen Lebenslagen.



Mehr braucht man wirklich nicht: Die Helix B One hat bis auf einen Phase-Shift jedes erdenkliche Feature an Bord.



Hier fließt Strom: Die massiven Versorgungsleitungen und die dicken Leiterbahnen verdeutlichen die Power der B One.



B One 350 Euro

Vertrieb: Audio Design audiodesign.de
Am Breilingsweg 3, 76709 Kronau

Top & Flop

- + sehr gute Ausstattung
- + Hochpegel-Eingang
- + sehr hohe Leistung
- kein Phase-Shift

Besonderheiten/Ausstattung

- Tiefpass (35–250 Hz)
- Subsonic (15–50 Hz)
- Bassboost (0–12 dB bei 50 Hz)
- Pegelfernbedienung
- Hochpegel-Eingang
- Master-Slave-Betrieb möglich
- Cinch-Ausgang
- beleuchtetes Helix-Logo

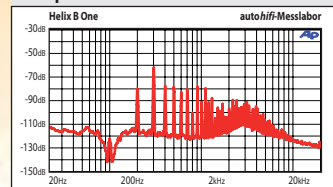
Messergebnisse

Ausgangsleistung (13,8 V, 1% Klirr)
1 x 355 Watt an 4 Ω (31 A)
1 x 680 Watt an 2 Ω (62 A)
1 x 980 Watt an 1 Ω (101 A)

Klirrfaktor (P/2 an 4 Ω) 0,14 %
Klirrfaktor (5 W an 4 Ω) 0,14 %

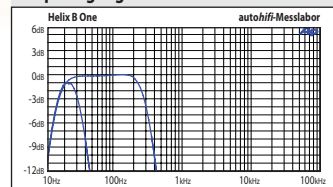
Messdiagramme

Klirrspektrum



Hoher Klirr, für einen digitalen Bass-Verstärker aber unkritisch im Alltag.

Frequenzgang



Weit hinreichender Frequenzgang, sauber arbeitende Filter.

Qualität

(max. 70)

Leistung (39 von 70)

39

Technik

(Summe, max. 30)

Ausstattung (9 von 10)

23

Verarbeitung (14 von 20)

autohifi TESTURTEIL

Spitzenklasse

62

Preis/Leistung

★★★★★